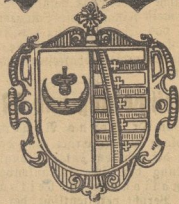


General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg, Amtsgericht und versch. Gemeinden



Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Kemberg M., in Reuden, Rotta, Lubitz, Akeritz, Gemmla und Gabis M. und durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die halbpaltene Kopfszeile oder deren Raum Pfg. die halbpaltene Zeile: Pfg. Beilagen Pfg für das Hundert, ausschließlich Postgebühren. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Monatlich für Abholer 1,25, frei Haus durch Boten 1,35, durch die Post 1,40 Mark.

Anzeigen: Petit-Faule 15, Reflamzeile 40 Pfennige

Nr. 80

Kemberg, Sonnabend, den 9. Juli 1927

29 Jahrg

Das Verschneiden der **Hecken und Zäune** hat spätestens bis zum **1. August** ordnungsmäßig zu erfolgen. Gegen Säumnisse werden wir nach Ablauf der Frist Zwangsmaßnahmen durchführen.
Kemberg, den 7. Juli 1927.

Die Polizeiverwaltung.

Gefunden:

- am 20. 4. 1 Gelbfache mit Inhalt,
- " 21. 5. 1 Gelbfache,
- " 11. 6. 1 Trauring,
- " 3. 3. 1 Reduktion,
- " 2. 7. 1 Fahrrad.

Kemberg, den 8. Juli 1927.

Die Polizeiverwaltung.

Aus der Heimat und von der Fremde.

Kemberg, den 8. Juli 1927.

* Wo ist das Glück? (Sonntagsbeobachter.) Wir Menschen wünschen uns bei mancher Gelegenheit gegenseitig Glück, und

unter Streben ist in fast allen Fällen auf Glück gerichtet. Man mag nun fragen, was sie unter „Glück“ verstehen! Fast jeder hat dafür eine andere Antwort, und die meisten nehmen es sehr oberflächlich, indem sie sagen: „Der Mensch muß eben Glück haben“. Manchem ist es nur Geld oder Geldwert, Besitz oder Genuß; die tieferen Naturen suchen mehr. Tatsache aber ist, daß so gut wie alle das für Glück halten, was sie nicht haben, und das schöne Lied von Schubert gibt ja auf die Frage „Wo ist das Glück?“ die Antwort: „Da, wo du nicht bist, ist das Glück“. — Ob die, die nun wirklich ihr Glück gefunden haben, wirklich glücklich sind? Glückselig sein hat oft nur dem Namen nach etwas mit Glück zu tun, es ist eine Einstellung der Seele, die mit sich zufrieden und ihrer Nähe gefunden hat. Glückliche Menschen sind zufriedene Menschen. Man kommen, was da will, die lassen sich nicht hin- und herwerfen. Sie wissen, wo das Schwerklocht ihres Lebens liegt. Ihre Hauptes ist die große Nähe und Sicherheit gefolgt, um die wir sie alle beneiden. — Wo ist dein Glück? Da, wo dein Herz ist. Und wo ist dein Herz? Da, wo du Frieden findest. Wie sehen uns heute so nach Stille und Sammlung. In den Städten übergeben und überschreiten sich die Geräusche. Da braucht der Mensch einen Zufluchtsort, eine Oase der Ruhe in dieser Wüste. Darum geht er hinaus in die Stille des Landes und freut

sich lange schon darauf. Und solche Ruhe braucht auch unsere Seele. Sie kann nicht im ewigen Wärm und Haber leben; sie muß still werden können, tief ein- und ausatmen, zu ihrem Quellpunkt zurückfinden, und das ist Gott. — Woher kommt die große Nüchternheit von heute? Weil die Zeit ohne Gott auskommen will. Und das geht nicht! Warum schreien die Menschen so nach Glück? Weil sie keinen Frieden haben, weil sie sich oft vor sich selbst fürchten, vor sich fürchten und darum die Bestreunung suchen. — Das Glück ist nicht außer dir, es ist in dir. Du hast dich erst gefunden, wenn du dein Gesicht in die Hände Gottes gelegt hast. Ja ihm, von ihm, durch ihn, zu ihm sind alle Dinge. Auch dein Glück!

Seegrethna (Wiesenerparochie). Die städtischen Wiesen Wittenbergs in den Fluren Seegrethna und Bobemar können, soweit sie noch nicht vergeben sind, von heute an bei dem Gutsbesitzer Hara in Seegrethna zu den üblichen Bedingungen gepachtet werden. Eine Verpachtung der Seegrethnaer Wiesen im Stadtmagistratamt findet nicht mehr statt.



Schützengilde.

Am Sonntag den 10. Juli ist kein Schießen.
Der Vorstand.

<p>Einmachzeit empfehle gut und preiswert</p> <p>Kristallzucker Brotzucker Salizyl Essigsprit Weinessig Rum Weinstein säure Zitronensäure Gelatine, weiß u. rot Pergamentpapier Bindfaden sämtl. Gewürze</p>	<p>Hauswein-Bereitung wie Gejuche, Angebote, Verkäufe ntw. sollten</p> <p>Korbflaschen, billig in verschiedenen Größen Korke — Spunde Gärröhren Gummischlauch Korkmaschinen Flaschenlack Colophonium Schwefelfaden</p>
<p>Einkochgläser</p>	<p>Einkochapparate J. G. Glaubig</p>

Kleine Anzeigen
wie Gejuche, Angebote, Verkäufe ntw. sollten

nur gegen Barzahlung
aufgegeben werden, da un- Einholung der kleinen Betrag, hierfür bei mehrmaligen zugholen Wegen meist meße Kosten vereracht wie der Rechnungsbetrag ausmacht. Wir eruchen daher, die kleinen Anzeigen bei **General-Anzeiger**

Zahn-Atelier
Fr. Genzel
Dentist

Vollst. schmerztilderndes Zahnziehen
Plombieren in Gold, Silber und Kupferamalgam
Aufertigung künstlicher Zähne in Kunstschmelz, Gold u. weichen Metallen, sowie Kronen, Brückenarbeiten und Stützähne.
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

Arbeiter
stellt noch bis auf weiteres ein gegen Ausbidung als **Krafftfahrer**

Fahrshule aller Klassen
R. O. Heinze,
Wittenberg
Beclinerstr. 22, Fernruf 859/860

Johannesbeeren
Kette
verkauft **Carl, Weinbergstraße**

„Die Dübener Heide“
Eine illustrierte Monatschrift, herausgegeben von H. Baumann, Bad Schmiedeberg.

Eine Zeitschrift, die es sich zur Aufgabe macht, die Schöheiten der Heide aufzuschreiben, von ihren Reizen zu berichten, von ihrer Geschichte, ihren Bewohnern; auch zu Fabeln und Anekdöten anregen will.

Ein Bilderbuch der Dübener Heide in Wort und Bild.

Erscheint monatlich Bezugspreis vierteljährlich 1,50 Mark, Einzelnummer 50 Pfennig.

Zu beziehen durch **Richard Arnold, Buchhandlung, Kemberg**
Jahrgang 1926, in Halbleinen gebunden, noch vorrätig.

Wahl für Dein Heim:
Tapeten
nur von **Heinrich Vick**
Kemberg, Markt 6.

H. Speise-Rübenjast
Sirup — Kunsthonig
Marmeladen
empfeht
H. W. Becker, Wittenb. Str. 19

Mucksäcke
empfeht in großer Auswahl
J. G. Glanig

Cocostuchen
Trockenschnitzel, Roggenkleie
Weizengrötkleie,
Weizenschalen, Fischmehl
Leinmehl, Matschrot, Mais
Sojabrot, Tortlandzement
Zementkalk, Dachpappe
Saattupinen
belieb. billige **Wih. Feigner**

Spielkarten
empfeht **Richard Arnold**

Achtung!
Lassen Sie sich nicht irre führen!
Original-
Diamant-Maschinen
betreibt
Otto Roming
Tel. 258 — nur Leipziger Str. 33
Alleinvertreter
für Kemberg u. Umgegend

Diamant
das gutbewährte **Qualitäts-Rod**

Landbundkornhaus Wittenberg
e. G. m. b. H.
Niederlage Kemberg
Tel. 317 Speicher am Bahnhof Tel. 317

Geöffnet:
täglich von morgens 7 Uhr bis
abends 7 Uhr

Grundstück
maßiv, mit Boden und Garten, zu kaufen gesucht.
Offert. unter **O. Z.** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Simbeeren und Johannesbeeren
verkauft **Schulze, Dübener Straße**
Bestellung vorher erbeten.
sind zu haben bei **Richard Arnold**

Preis-Stat-Listen

Segelefahrzeug um. Ein Kriegsschiff und mehrere Marines flugzeuge, die zur Hilfe herbeieilten, konnten nur 20 Personen retten. Die übrigen fielen ertrunken.

Ein Theaterdirektor als Brandstifter verhaftet. Vor kurzer Zeit brachen im Brauer Theater „Komödie“ an drei Stellen Brände aus. Die Untersuchung hat aufsehenerregende Ergebnisse gebracht. Der Direktor des Theaters, Comara, und seine Mutter wurden von den Untersuchungsrichter gefürcht und nach kurzem Verhör wegen Brandstiftungsverdachts verhaftet.

Der Tod im Rennwagen. Beim Rennen des französischen Autocubus um den Großen Preis fuhr der bekannte Rennfahrer Couceles vor der Tribüne mit seinem Wagen gegen einen Baum. Der Fahrer starb kurz nach der Ueberführung in ein Krankenhaus.

Sieben Personen vom Zuge getötet. Bei dem Zusammenstoß eines Automobils mit einem Zuge bei New Jersey wurden sieben Personen getötet. Fünf der Todesopfer sind Kinder, deren Mutter, die die Führung des Autos erlernen wollte, die Gemalt über das Steuer verlor, als der Zug heranfuhr.

Mit dem Auto in die Schiffsenklingsel gefährt. Zwischen Göttingen und Andermat ereignete sich ein schweres Automobilunglück. Infolge Verlassens der Steuerung fuhr der Wagen des Fabrikanten C. Geierabend aus Engelberg über die Straßengrenze hinab und stürzte in die Schiffsenklingsel. Der mit acht Personen besetzte Wagen wurde vollständig zerstört. Zwei Insassen waren sofort tot. Zwei Frauen wurden schwer, ein Ehepaar leicht verletzt. Die beiden übrigen Insassen, darunter der Besitzer, erlitten nur geringe Verletzungen.

Tragödie des Bruders Dempsey. Aus Los Angeles wird gemeldet, daß der Bruder des Boxers Tod Dempsey in seiner Wohnung seine Frau, von der er seit einem Jahre getrennt lebte, durch Revolvergeschüsse tötete. Dempsey erfuhr von dem Drama auf seiner Bekanntschaft Schenckert. Er hat alle Engagements, die er abgeschlossen hatte, sofort abgelehnt. Der Bestatter, in dem er mit Scharley auftreten sollte, wird deshalb nicht stattfinden.

Schlagigste Eheleute im Streit. In einem kleinen Dorfe bei Odenje fand man in ihrer Wohnung zwei alte Bauereheleute bemutet auf. Die Polizei vermutete zunächst einen Mordüberfall. Nach Einlieferung in das Krankenhaus stellte sich aber heraus, daß die beiden Eheleute, die über heftige Zänkereien sich hin und her zerstritten haben, daß sie ohnmächtig liegen blieben. An dem Wiederankommen der alten Frau muß gemerkt werden.

Unerschöpfliche Hitze in Amerika. In einigen Teilen der Vereinigten Staaten herrscht gegenwärtig unerträgliche Hitze, viel größer als in den letzten Jahren. In Chicago sind 18 Menschen am Hitzschlag gestorben.

15 000 Kirchenbesuche auf dem Geissen. Ein Kirchenrauber, der jetzt in Cincinnati in den Vereinigten Staaten verhaftet worden ist, hat eingestanden, daß er mit seiner Bande in den letzten 27 Jahren 15 000 Einbrüche in 7000 Kirchen der Vereinigten Staaten und Kanadas verübt und Beute im Werte von mehr als 300 000 Reichsmark gemacht habe.

Tragischer Tod auf den Schienen. Bei einem Bahnübergang zwischen Kitzbühel und Göttersberg ereignete sich ein Brandstoß in dem Augenblick, wo der Güterzug zwischen diesen beiden Stationen herankam. Motoschaden, so daß das Auto mit dem Chauffeur samt seiner Frau und einem Kind vom Zuge gemaht wurden.

Zwei große Feuerbrünste in Aushahn. Aus Moskau wird gemeldet, daß im Moskauer Kammertheater während der Vorstellung ein Brand ausbrach. Der Zuschauerraum konnte jedoch werden, einige Rußhüllen von hohem Wert sind verbrannt. Es heißt, daß der Brand gelegt sei. In Kulkon brannte eine Kirche in kurzer Zeit vollständig nieder. Es wurden 14 Personen getötet, die vollständig verbrannt sind. Es wird angenommen, daß Angehörige einer Sekte sich in die Kirche eingeschlossen und sich selbst verbrannt haben.

Schweres Brandunglück in einem Dorfe. Die Berggemeinde Conit bei Dornton wird von einem schweren Brandunglück heimgeführt. Durch Kurzschluß brach in einem Sägewerk ein Brand aus, der die Pfarrkirche, das Pfarrhaus und das Schulgebäude bis auf die Grundmauern einschloß. Auch der Galtshof „Alpenrose“ wurde von dem Brand ergriffen, doch konnte hier das Feuer gelöscht wer-

den. Der Schaden dürfte sich auf 250 000 Schilling belaufen.

Ueberfall auf einen Automobilen bei Paris. Auf der Straße nach Dreux ereignete sich binnen kurzer Zeit zum zweiten Mal ein Ueberfall auf Automobilen. Drei junge Pariser Automobilen fanden die Straße in der Nacht verbarrikadiert vor. Als sie sich daran machten, das Hindernis aus dem Wege zu räumen, wurden sie aus dem Hinterhalt beschossen. Einer der Automobilen wurde schwer verletzt. Als die beiden anderen um Hilfe riefen, rückte die Angreifer.

Die Eggersdorfer Mörder in Polen verhaftet. In Breslavo (Kreis Wien) verhaftete die Polizei die polnischen Schmitt Klappschiff und Jagalla, die als die Mörder des Gutsverwalters Strochitz in Deutsch-Eggersdorf von der polnischen und deutschen Polizei gejagt wurden.

Insassen in Ungarn. Bei Tatalonaras wütete ein etwa 20 Minuten dauernder Hissan, der große Verheerungen angerichtet hat. Hunderte von Häusern wurden entzündet, darunter mächtige Exemplare des berühmten Eterhagynischen Parkes. Es wurden Steinbögen und Steinmauern ohne weiteres umgelegt. Aus Holzlagern wurden Hölzer mehrere hundert Meter weit geschleudert. Der Schaden in dem betroffenen Gebiet, das etwa 15 Quadratkilometer groß ist, beträgt mehrere Milliarden hiesigeische Kronen.

Protokoll Demonstration gegen das Wiener Urteil in Großpolen Geburtsort. Wladimir Bator aus Lagos melden, hat die Einwohnerlichkeit dieses Ortes, in dem Grozowca geboren wurde, nach dem Bekanntwerden des Urteils in dem Wiener Prozeß einen Demonstrationzug veranstaltet, bei dem sich der Anwalt gegen das Wiener Urteil kräftig Luft machte. Das Grab Grozowca wurde mit einem Berg von Blumen bedeckt.

Gerichtshalle.

Rußens-Anwesen in der Ukraine. Das Gericht in Berdighow verurteilte 15 Banditen mit einem gewissen Politisch an der Spitze zum Tode durch Erschießung. 28 weitere Bänder erhielten Gefängnisstrafen. Die Räuberbande hatte ein ganzes Jahr lang die Bevölkerung von Berdighow und Umgegend durch Raub und Mord in Schrecken gesetzt.

Mession im Morbrogger Wälder. Gegen das zweifache Todesurteil des Schwurgerichts III in Berlin gegen den Arbeiter Karl Wölflinger haben die Reichsgericht in Berlin des Beurteilten Revision beim Reichsgericht angemeldet.

Beurteilung eines fälschlichen Oberleiters. Der frühere Leiter des Kreiswohlfahrtsamtes und der Erwerbslosenfürsorge im Kreise Fulda, Oberstleutnant Wähler, hatte sich wegen Betruges, schwerer Urkundenfälschung und Verneinung von Urkunden vor dem Schöffengericht Jyda zu verantworten. Ihm wurde zur Last gelegt, zur Zerschlagung verfallener Bauten im Kreise Fulda, die als Notstandsarbeiten nicht anzusehen waren, Beiträge aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge geleistet, falsche Lohnlisten angelegt und verschiedene Quittungen und Lohnlisten vernichtet zu haben. Er erhielt drei Monate Gefängnis.

Vollstrecktes Todesurteil. Der fälschliche Raubmörder Sandner wurde auf dem Hofe des Garnisongefängnisses in Wien hingerichtet. Ein letztes Telegramm an den Präsidenten der Republik um Verabhandlung wurde abgelehnt.

Ein Championin.

Wie aus Los Angeles berichtet wird, ist dort kürzlich eine Frau namens Luise Adler zur Weltbormeisterin im Leichtgewicht ernannt worden. Diese tüchtige „Championin“ ist nicht etwa Amateurboglerin, sondern regelrechte Berufsboglerin, die sich durch ihre Kämpfe schon ein kleines Vermögen erworben hat. Zu dem letzten Kampfsieg lag sie den besten Boger Kalkiforniens, Joe Rivers, in der zweiten Runde knock-out und erwarb sich dadurch den Titel einer Weltbormeisterin im Leichtgewicht.

Zu allem ist Luise Adler noch verheiratet, und zwar nicht an einen Bogler, sondern an einen Drogisten, der begreiflicherweise einen Heidenrösel vor seiner schlafartigen Frau hat und nur durch dummes Ropfniden auch zu den unumgänglichsten Vorkäufen seiner Frau seine Einwilligung gibt.

Des Hauses Sonnenschein

Roman von Irene v. Hellmuth.

(Nachdruck verboten.)

„Still!“ unterbrach er sich, als Hofmeister eine abweichende Handbewegung machte. Wir wollten ganz ordnungsmäßig verfahren. Du stellst mir eine Quittung über das Geld aus, und wenn Hans-Heinz ausgeliefert hat, dann rechnen wir ab. Mache dir nur gar keine Sorgen; nach meiner Schätzung wird die Summe kaum ausreichen! Das findest du. Die Saupflichte ist für mich, daß ich Hans-Heinz hier wohl fühlte, und das glaube ich nach allem, was ich wahrgenommen habe, voraussetzen zu dürfen. Hast du denn ein Zimmer für ihn übrig in deinem Hause?“

„Weißt als eins.“ erwiderte Hofmeister mit leuchtenden Augen. Was ihm der Freund in Aussicht stellte, erfüllte ihn mit froher Hoffnung und Zuversicht. Die Zukunft zeigte sich ihm plötzlich in toglatterm Lichte. Er durfte wieder freige aufstehen.

Empulso streckte er dem Gaste beide Hände hin und sagte höflich: „Danke lieber Freund! Du nimmst mir mit deinem Vorschlag eine Last von der Seele. Ich will mich gleich dankbar zeigen! Dein Sohn soll hier eine zweite Bekam finden!“

„Aber wird denn auch deine Frau einverstanden sein? Sie bekommt durch den Zuwachs auch vermehrte Arbeit,“ wandte Karl Arnold ein.

„Meine Frau? Aber ganz gewiß! Sie wird sich sehr freuen und deinen Sohn wie ein eigenes Kind halten. Sie ist ja ein selten gutes Weib, ein wahrer Edelstein!“

„Nun, das wird für meinen Hans-Heinz eine Wohltat sein, wenn er ein wenig bemutet wird. Seine Jugend war ja recht einsam, da er so früh die Mutter verlor; ich selbst hatte nicht immer Zeit, mich um ihn zu kümmern. So blieb er meist besahnten Händen überlassen, so lange er ein Kind war.“

Da kam Anneliese angestürzt und rief in ihrer lebhaften Weise: „Wir stel eben ein, daß ich der Mutter werde helfen

müssen! Die Kernte muß sich ganz allein mit der Zubereitung des Abendessens, das die Dienstmädchen noch auf dem Tische sind. Sie wird gewiß recht mitleid sein!“

Das Gesicht des jungen Mädchens war lebhaft gerötet. Die Augen blieben auf dem freudig erregten Anblick des Vaters haften und erkaunt fragte sie:

„Was ist denn nur geschehen, Vater? Du siehst so — so gerührt aus, so anders als sonst! Machst es das Wiedersehen mit deinem Jugendfreunde?“

Der Angeredete nickte ihr lebhaft zu.

„Ich freue mich allerdings sehr über dies unverhoffte Wiedersehen. Aber noch mehr darüber, daß mein Freund so großes Vertrauen in mich setzt und seinen Sohn als Botschafter bei mir eintreten lassen will.“

Anneliese klatschte vergnügt in die Hände.

„Ach, das wird lustig werden! Wir, — der junge Herr Arnold und ich, — wir haben uns ganz famos unterhalten, — er ist ein sehr netter Gesellschafter!“

„Na, das freut mich,“ rief Karl Arnold heiter, „aber wo stehst denn nur mein Sohn?“

Anneliese lachte. „Ich bin ihm davongelaufen und wollte sehen, ob er sich nicht allein zuhause findet! Aber dort kommt er schon! Zu mich zur Mutter!“

Als Hans-Heinz nähertrat, gingen seine Augen lachend im Kreise herum. Er konnte gerade noch einen Anblick von Anneliesens hellem Kleide erfassen und machte Miene, ihn zu folgen. Sein Vater hielt ihn zurück.

„Hör, mein Sohn, deine Angelegenheit steht gut! Mein alter Freund ist bereit, dich unter seine Fittiche zu nehmen, und wir haben bereits alles geordnet.“

In den Augen des jungen, hübschen Mannes blitzte es lebhaft auf.

„Wirklich?“ rief er lächlich erfreut, „ah, — das ist mir angenehm! Ich fühle mich schon ganz wie zuhause! Schön ist es hier, und mit mir so wohl wie seit langer Zeit nicht mehr. Gerade hier gefüllt es mir!“

Er wollte sich selbst nicht eingestehen, daß Anneliese der eigentlichen Magnet war, der ihn so festhielt, daß ihre Lieb-

Vom sportlichen Wandern.

Von Karl Bartsch.

(Nachdruck verboten.)

Wandern und Wandern ist zweierlei. Wie bei jedem Sport, gibt es auch beim Wandern Ueberübungen und Ausübungen, die mit den Sportarten des Wanderns nichts zu tun haben. Sportliches Wandern — frei vom Ueberübungscharakter — kann nicht genug jungen und alten Sportlern angeraten werden. Daß sich die Lunge gewissermaßen erweitert und ausdehnt, ist beim Wandern deutlich zu verspüren; auch das Herz zieht aus sportlichem Wandern großen Nutzen, da die Herzmuskeln durch dauernde Bewegung in freier Luft geträgt und fettarm werden.

Im sportlichen Wandern treffen wir die sportlichen Arten des Gehens: Schnellgehen, Dauergehen und Gedächtnis, allfällig vereinigt. Wandern die wenigsten Menschen ohne Training 1000 Meter im sportlichen Stil zurücklegen können. Ein sportlicher Wanderer macht einen ganz anderen Eindruck als ein gemittelter Spaziergänger. Kopf- und Schulterhaltung, Armpendeln, Bewegung des Hüftgelenks mit der Knie, lebendige Fuharbeit — alles das verrät fortsetzen Gehens.

Von höchster Wichtigkeit für das Sportwandern ist eine entsprechende Wanderhergung. Gleich hat sie in 12 Gebote zusammengefaßt: 1. Fußnägel kurz halten; 2. tüchtige Fußschuhen und nach dem Trachten Einreibungen; 3. Strümpfe oft wechseln; 4. während des Wanderns durch die Pflanzel atmen; 5. nach dem Wandern Süße und Wein trinken; 6. bei Seilgängen immer im langsamen Tempo beginnen; 7. man trinke nur, wenn man zwei Stunden Rast machen kann; das beste Getränk ist dünner, kalter Kaffee; 8. vor dem Schlafengehen den Körper mit Tüchern abreiben; jeder Sportwanderer sollte ein Frotteeluch mitführen; 9. Unterwäsche über Nacht trocknen lassen; 10. beim Schlafen die Betze hochnehmen; 11. für die Geländehöhe der Haut ist wasserhaltige Creme zu verwenden; 12. haben auf Touren ist zu vermeiden.

Bemerkenswert ist es, daß Wandern im sportlichen Stil die Gesamtumstruktur nicht minder anstrengt wie zum Beispiel Dauerlaufen. Sportliches Wandern hat demnach — und das ist ein Wetz für alle Sportbegeisterten — immer lebhafteste Muskelübung zur Folge.

Wermischtes.

Woher kommt die Bezeichnung „Afrosaal“? Daß ein Afrosaal ein Affen ist, der im Zirkus oder auf der Bühne halsbrecherische Sprünge, Kletter- und Kraftübungen zeigt, ist bekannt. Woher das Wort „Afrosaal“ aber kommt, wissen wohl die wenigsten. Sein Ursprung ist griechisch. Es bedeutet eigentlich; auf den Fehen laufen.

Wenn man einen kranken Magen hat. Es kommt mitunter vor, daß man sich den Magen überläßt mit all den guten Dingen, die es jetzt zur Verfügbung aller itgendweisen Gelegenheiten gibt. Bei schneller Behandlung ist das Weib aber halb wieder zu befeigen. Däß, Entleerung des Magens, heiße Badungen auf den Leib und Schweißjucken helfen! Auch schwarzer Tee, abgekühlte Milch in kleineren Mengen und getrocknet sind zu verabreichen. Bei Aufstoßen soll lohsaures Natron genommen werden. Wenn Fehlen von Magenjäre und mangelhaftem Appetit nehme man drei- bis viermal täglich 15 Tropfen verdünnte Salzfäure. Bei allen Schwierigkeiten ist sofort der Arzt zu Rate zu ziehen.

Wieviel Menschen gibt es auf der Erde? Man frage einmal jemanden, wieviel Menschen es wohl auf der Erde gebe. Da wird man dann oft die drohlichen Antworten hören. Diese Antworten haben Zahlen, die zwischen einer Milliarde und hundert Millionen schwanken. Die Statistik weiß es genau. Sie hat erst neuerdings errechnet, daß es über 1000 Millionen Menschen auf der Erde gibt.

Wo darf man einen Bienenstock aufstellen? Wer einen Bienenstock in unmittelbarer Nähe von Wohnungen aufstellt, hat nicht zu befürchten, daß ihm das durch irgendeine gesetzliche Bestimmung verboten werden kann. Das ist nur der Fall, wenn er sich mit seinem Bienenstock direkt an die Grenze des nachbarlichen Gebietes begibt. Hier könnte unter Umständen nach den Bestimmungen der §§ 806, 907 B.G.B. (Nachbarrecht) vom Nachbar ein Einbruch gegen die Aufstellung eines Bienenstockes eingeleitet werden.

„Am liebsten möchte ich gleich hier bleiben,“ sagte er aus diesem Gefühl heraus.

„Das kannst du haben,“ lachte der Vater. „Ich schide dir deine Sachen, sobald ich nach Hause komme.“

Als die Glocke zum Essen rief, erhob sich der Hausherr sofort, und seine Gäste folgten ihm. Vor dem Eingang blies Hans-Heinz seinen und las die Inschrift, die über der Haustüre angebracht war, laut und mit dem Kopfe nickend.

„Wie schön das ist,“ murmelte er.

„Mein kleines Heim mit meinem Frieden, Das ist ein Stück vom Paradies.“

Hans-Heinz folgte den beiden Vorangehenden durch eine große, dunkelgefärbte Halle, die mit Strichgeweihen und allerlei Jagdgerät reich geschmückt war. In den tiefen Fensterbänken fanden bequeme, aber altmodische, gepolsterte Sessel, an den Wänden entlang liefen braune, mit Rissen belegte Bänke. Von der ebenfalls braun getöbten Decke hing ein Zierweilchen herab, das mit vielen, roten Kerzen leuchtete, die den tiefen Räumen in mäßigen grünen Licht — das alles machte einen sehr gemitteltm Eindruck. Man sah es zwar den Möbeln an, daß sie einer längst vergangene Zeit angehörten, daß sie schon einer Generation gedient hatten, aber alles erschien doch frisch, nichts konnte man an einer Stäubchen entdecken. Im Hintergrund, in welches von rechts eine Tür führte, herrschte eine grüne Dämmerung, denn die Bäume drängten sich hier ganz nahe an die Fenster heran. Auch dieser behaglich möblierte Raum blinnte vor Sauberkeit.

(Fortsetzung folgt.)

Schü-Li

Sonntag abend halb 9 Uhr
Das große Doppelprogramm

Riesenakte **12** Riesenakte

Luciano Albertini
in dem großen Sensationsfilm

Menschenleben in Gefahr

aufsehenerregende spannende Handlung
... Inzwischen ist das Gewitter heraufgezogen. Der Sturm heult, ein Blitz schlägt in die Villa ein; er hat gezündet. Die Feuerwehr rückt an, Menschenleben sind in Gefahr. In höchster Not kommt der Retter, der verwegene Luciano Albertini...

Als 2. Schlager

Die Frauen zweier Junggesellen

Ein Spiel von Liebe u. Leidenschaft, von Enttäuschungen und Schicksalsfügungen

Rotta.

Sonntag, den 10. Juli, von nachm.
3 Uhr an

Einweihung

meines neu renovierten Saales

verbunden mit großem **Festball.**

Die Musik stellt unsere beliebte Hauskapelle, abwechselnd Streich- und Blasmusik. **Eintritt frei!**

Ab 2 Uhr: **Großes Preisstücken und Segeln.**

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Alle Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.

J. B. Fritz Jahn u. Frau

Fahrräder

Größtes Spezialhaus am Platz
Görcke, Diamant, Mercedes und Kayser

Kayser-Nähmaschinen
Seibt-Radio-Apparate

Sämtliche Ersatz- und Zubehörteile

Reparaturen werden von mir selbst ausgeführt, daher fachmännisch und preiswert

Fahrrad-Hoffmann

Kemberg, Wittenberger Strasse

ROB

eise

hne

argeld

SPARKASSEN-REISE-KREDITBRIEF.

Stadtparkasse Kemberg
täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet.

Empfehle prima Rind-, Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch

Kasseler Rippespeer
Div. Aufschnitt
Kaiserjagdwurst, Mortadella
Wiener Würstchen
Würstchen in Dosen
Bockwurst und Breslauer
in bekannter Güte

Richard Krausemann

Prima frisches fettes
Rind-, Kalb-,
und Schweinefleisch
Kasseler Rippespeer
Wiener Würstchen
ff. Bockwurst
diversen Aufschnitt

alle anderen Sorten Wurst
empfeilt

Ewald Ballmann

Zum Einmachen und zur Weinbereitung

empfehle ich billigt:

Hutzucker
Kristallzucker
Gärflaschen
in allen Größen
Gärröhren
Gärspunde
Weinhefe
Hefenährsalz
Weinsteinsäure
und alle Gewürze
A. Huhn

ff. neue Keringe

empfeilt

Hw. W. Weder, Wittenb. Str. 19

Süßkirichen

(ab heute abend)

alle Sorten Gemüse
täglich frisch, sowie
neue saure Gurken
empfeilt

Kr. Reinecke

Steppdecken

preiswert und gut

bei

Wilhelm Weydanz

M. T. V.
Heute Freitag
abend 7/9 Uhr
im Schützenhaus

Verammlung

zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
erwünscht. **Der Vorstand**

Bin unter

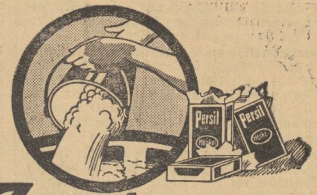
Nr. 319

an das Fernsprechnet Kemberg
angeschlossen worden.
H. Schmidt,
Autovermietung.

Achtung.

Verloren wurde am Dienstag vom
Gleichvorsitz bis zur Weidbergstr. 36
eine Sense.

Der eifrigste Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben.
Richard Ballmann



**Zuerst die Lauge bereiten
Dann die Wäsche hinein...**

Sie verrühren die für Ihren Was-
sel erforderliche Menge Persil
(ohne jeden weiteren Zusatz)
kalt in einem Eimer und geben
diese Lösung in den mit kaltem
Wasser gefüllten Kessel.
Die Wäsche wird locker in
diese kalte Lauge geleget, festes
Dressen ist unbedingt zu
vermeiden, es behindert und er-
schwert die Reinigung.

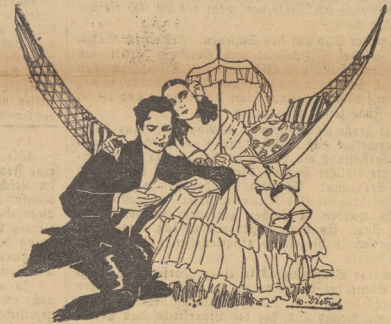
Persil richtige Anwendung
sichert vollen Erfolg
Nehmen sie Henko zum Einweichen
Serie „Das sparsame Waschen.“ Bild 3.

Jetzt auch in **Pfundpaketen** zu **85** Pfennig erhältlich.

Markt „Blauer Hecht“ Markt

Am Sonntag, den 10. Juli, abends 7/9 Uhr
Das wunderbare Doppelprogramm

Der große Schwedenfilm nach dem spannenden Roman von A. Dumas



Die Kameliendame

Ein Meisterwerk der Filmkunst m. erstklassiger Besetzung in 6 Akten
Der Film schildert die Geschichte der Kameliendame, deren Leben
dem Sklavendienst der Liebe geweiht war. Sie war nur eine
Kurtisane, aber sie opferte sich selbst, um das Liebesglück
eines unschuldigen, jungen Mädchens zu retten.

Till Eulenspiegel

Die Kleine aus Amerika

Ein grosses Lustspiel in 6 Akten
Dieser Film zeigt die wunderbarsten Trickaufnahmen und hatte
in allen Weltstädten den grössten Erfolg.

Zum Kinderfest

empfehle

Papierlaternen

in reicher Auswahl
Laternenstäbe und Dichte
ferner

Illuminations-Lämpchen

Feuerwerkskörper

Richard Arnold, Buchhandl.